



Hochsensibilität und Wahrnehmung

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Mi. 03.03.2027, 09.00 - 16.00 Uhr (8 UE)

Referent*in:

Dr. Henning Rosenkötter

Was sollten Sie über Hochsensibilität und Wahrnehmung wissen, und wie können Sie die betroffenen Kinder unterstützen?

Hochsensible Kinder nehmen externe und interne Reize – Geräusche, Licht, Gerüche, Gefühle, soziale Situationen – intensiver auf als andere Kinder. Das ist keine Folge falscher Erziehung und es ist keine Krankheit, sondern eine meist angeborene Eigenschaft. In dem Seminar lernen wir, zwischen Hochsensibilität und Hochsensitivität zu unterscheiden. **Hochsensibilität** beschreibt die verstärkte sensorische Verarbeitung und Wahrnehmung von Umweltreizen (Geräusche, Licht, Berührung, Gerüche). **Hochsensitivität** bezieht sich hingegen auf eine gesteigerte emotionale Wahrnehmung, die sich oft in starker Empathie, in Aufmerksamkeitsverlust oder auch in Rückzug äußert.

Beide Bereiche und die damit verbundenen unterschiedlichen Reaktionen der Kinder werden wir beschreiben. Daraus ergeben sich differenzierte Ansätze für professionelle Reaktionen.

Außerdem wollen wir verschiedene Entwicklungsschwierigkeiten benennen, bei denen Hochsensibilität als ein Teilsymptom auftreten kann, vor allem Entwicklungsauffälligkeiten im Rahmen von Neurodivergenz (Autismus-Spektrum-Störung, ADHS, Schwierigkeiten in der emotionalen und sozialen Regulation).

Referent*in: [Dr. Henning Rosenkötter](#)

Zielgruppe: Pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus Kita, Frühförderung, Therapie und angrenzenden Arbeitsfeldern sowie interessierte Eltern und weitere Bezugspersonen von Kindern mit AVWS